











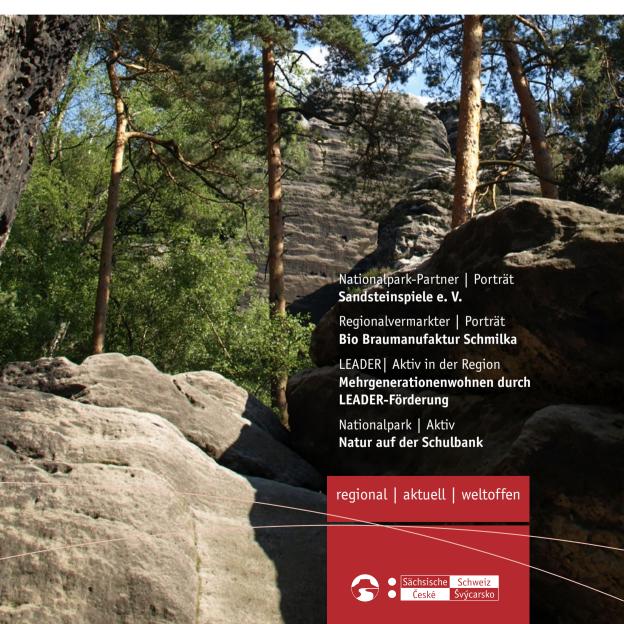


Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



September 2017

# Sandstein Schweizer Post für Partner.



#### **Inhalt**

Nationalpark-Partner | Porträt

Sandsteinspiele e.V.

Regionalvermarkter | Porträt

Bio Braumanufaktur Schmilka

Nationalpark | Aktiv

- Natur auf der Schulbank
- Sandsteinputzertag am 24.9.2017 Europäische Mobilitätswoche

Aktiv in der Region

Tourismus mit Zukunft in der 10 Sächsischen Schweiz

Regionalvermarkter | Initiativ

- "Total Regional"
- "Gutes von hier." zum Herbstfest im Weidegut Colmnitz

LEADER | Aktiv in der Region

Mehrgenerationenwohnen durch **LEADER-Förderung** 

Rezept des Monats

- Kartoffelsuppe mit Steinpilzen
- Termine und Veranstaltungen

### **Impressum**

**Eine Gemeinschaftsinitiative von:** 

Staatsbetrieb Sachsenforst Nationalparkverwaltung Sächsische Schweiz An der Elbe 4, 01814 Bad Schandau Ansprechpartner: Jörg Weber Tel. 035022-900613, Fax 035022-900666 joerg.weber@smul.sachsen.de www.nationalpark-saechsische-schweiz.de

Verein Landschaf(f)t Zukunft e. V. Ulrike Funke, Geschäftsführung Regionalmanagement Sächsische Schweiz Ansprechpartner: Kathleen Krenz Siegfried Rädel Str. 9 01796 Pirna Tel. 03501 4704873, Fax 03501 5855024 kathleen.krenz@re-saechsische-schweiz.de www.re-saechsische-schweiz.de www.gutes-von-hier.org

"Zuständig für die Durchführung der ELER-Förderung im Freistaat Sachsen ist das Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft (SMUL), Referat Förderstrategie, ELER-Verwaltungsbehörde."

#### **Bild Titelseite:**

Wald- und Felsstrukturen am Gohrischstein. Foto: J. Weber

Newsletter "SandsteinSchweizer" 90. Ausgabe, September 2017 Redaktion: Jörg Weber Für den Inhalt der einzelnen Artikel zeichnen die jeweiligen Autoren verantwortlich. Satz und Layout: TARADESIGN, Pirna Fotos: F. Höppner, M. Klewe, M.Döring, A. Meurer, M. Förster, S. Großer, K. Krenz, U. Junker, F. R. Richter,

Druck: Ideenwerkstatt Päßler, Neustadt i. Sa. Auflage: 4.000 Stück Gedruckt auf Circle matt White.

Diese Veröffentlichung wird finanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Der Sandsteinschweizer wird auch online verschickt (Anmeldung unter: joerg.weber@smul.sachsen.de) bzw. kann als PDF-Datei von den Internetseiten der Nationalparkverwaltung heruntergeladen werden.

#### **Fditorial**

"Der beste Weg andere an uns zu interessieren, ist der, an ihnen interessiert zu sein."

0esch

Wenn wir so weiter machen – und das ist unser fester Wille – dann lesen Sie im Juli 2018 den 100. SandsteinSchweizer. Die Themen gehen uns zum Glück in dieser dynamischen Region nicht aus.

Der Herbst kündigt sich mit kühlen Nächten und reifen Früchten an. Auf den zahlreichen Märkte ist uns die ländliche Erntevielfalt des Jahres zum Greifen nah. Das "Gute von Hier" liegt verkaufsbereit auf den Markttischen. Sicher wecken diese leckeren Aussichten nun Ihr Interesse an einem Marktbummel, um Wurst, Käse, Fisch, Wein, Obst und Gemüse aus der Region zu kosten und zu kaufen. Außerdem kommen Sie am Stand direkt mit den Produzenten und Vermarktern ins Gespräch - können sich persönlich ein Bild vom gesamten Angebot machen.

Was bewegt uns noch in dieser Ausgabe? "Nachhaltigkeit"- nur wieder ein Trendbegriff oder steckt da mehr dahinter? Ja, nämlich eine zukunftsfähige Entwicklungsrichtung, die sich der Tourismusverband Sächsische Schweiz mit dem Ziel, intakte Landschaften, gesunde Natur und aufgeschlossene, freundliche Gastgeber als existenzielle Ressourcen für die Zukunft unserer Region zu definieren, zur komplexen Aufgabe und Herausforderung gemacht hat.



Der direkte Kontakt auf den (Herbst-)Märkten fördert Interesse und Vertrauen gegenüber regional erzeugten Produkten und stärkt damit nachhaltig regionale Wirtschaftskreisläufe. Ein Effekt, von dem alle profitieren, die sich darauf einlassen.

Bedeutet Besucherdruck und hohe Frequentierung, auch im Sinne der Mobilität immer gleich Verlust an Natur und Landschaftsempfinden? Diese und weitere Themen sollen gemeinsam diskutiert und umsetzbare Lösungen dazu entwickelt werden.

Außerdem präsentiert sich ein sehr engagiertes Theaterprojekt, dessen Schauspielern man während der Aufführung mit seinem eigenen Stuhl durch die Landschaft folgen kann. Eine tolle Idee!

Welche Produkte uns einzelnen Kunden eine große Agrargenossenschaft anbieten kann, zeigt das Beispiel aus Niederseidewitz bei Pirna.

Bleiben Sie wie immer neugierig.

Sebastian Lachnitt, Diplom-Kunsttherapeut

### Der Rasselbock – Die Hasen sind los





Landschaft als Kulisse: Der Sandsteinspiele e. V. nutzt in seinem Stück das als Bühne, wo nicht nur Hasen sich heimisch fühlen

Große Gefühle in Schöna! Oder: Landschaftstheater die Vierte. Oder: Sandsteinspiele die Zweite.

Richtig gehört: Auch in diesem Jahr lädt der Theaterverein Sandsteinspiele e.V. wieder zum großen Spektakel mitten in Schöna. Unsere Bühne? Das Panorama! Bereits im zweiten Jahr in Folge initiiert der Sandsteinspiele e. V. dieses kulturelle Highlight der Sommerzeit.

Leidenschaftliche Hobbyschauspieler riefen 2015 den Verein ins Leben, um die vom Dresdner Staatsschauspiel begonnene Tradition des Landschaftstheaters in Schöna fortzuführen. Was früher die Profis vom Theater organisierten, erledigen die Vereinsmitglieder jetzt in ihrer Freizeit: Plakate werden gemalt, Sponsoren geworben, Kulissen gebaut, der Kartenvorverkauf angeschoben. Ganz nebenbei spielen sie alle mit im neuen Stück "Der Rasselbock – Die Hasen sind los".

Unterstützt wird der Verein von Mitgliedern des Hildesheimer Theaterkollektives ASPIK sowie von freiberuflichen Schauspielern. Regisseur und Autor Uli Jäckle sorgt für die inhaltliche Ausarbeitung des Stückes und wird dabei von den Spielern immer wieder mit ungeahnten Talenten überrascht.

Und worum dreht sich das Stück? Auf einer dreistündigen Wanderung erleben die Zuschauer einen actionreichen Reigen um

verlorene Liebschaften unter Hasen und Füchsen, tragische Identitätskrisen unter Wölfen und dramatische Kämpfe auf Leben und Tod.

Dieses Jahr sind also die Hasen los, und das wird spannend, denn die wichtigste Frage eines jeden Kindes wird im Stück verhandelt: Werden Babys wirklich vom Storch gebracht? Und was, wenn der einmal ausfällt? Kann der große Hase Rasselbock Abhilfe schaffen? Kann die Safari-Reisegruppe Adebar wieder zurückholen? Bekommt Großmutter von Rotkäppchen den gewünschten Hasenbraten? Oder kommen die Füchse in die Quere? Wer wird von den Maulwürfen ausspioniert? Im Zweifel fragen wir einfach Siri! Vorausgesetzt in Schöna hat man Netz!

Leidenschaftliche Hobbyschauspieler aus der Sächsischen Schweiz und Umgebung riefen 2015 den Verein ins Leben, um die vom Dresdner Staatsschauspiel begonnene Tradition des Landschaftstheaters in Schöna fortzuführen. Ursprünglich war das Abenteuer als gefördertes Projekt gestartet, 2013 und 2014 mit den Stücken "Fall aus dem All" und "Wildnis". 2016 folgte "Das Matzel", erstmals organisiert vom Verein.



#### Kontakt

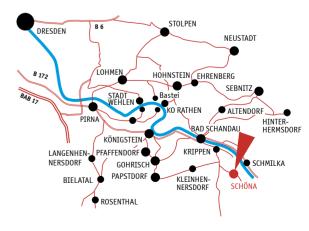
SandsteinSpiele e. V. Vorsitzender: Sebastian Lachnitt Zaukenstraße 7 01814 Bad Schandau Tel.: 0171/ 3837545 info@sandsteinspiele.de www.sandsteinspiele.de



Unübersehbar: Hasen(zähne) spielen eine zentrale Rolle



Laienschauspieler proben und spielen Seite an Seite mit den Profis.



Anja Franke, Marketing & PR Albergo GmbH

#### Bio Braumanufaktur Schmilka







Braumeister Ulf Klimmer am Braukessel

Wenn vormittags der Geruch nach Hopfen und Malz durch die Schmilk'sche Mühle zieht, dann kann man sich sicher sein: Braumeister Ulf Klimmer ist wieder am Werk.

Als Herr über die Kupferbottiche im Mühlensaal bestimmt der 41jährige Bierkünstler seit 2015 den Geschmack des Bieres der vor drei Jahren gegründeten Braumanufaktur Schmilka. Oberste Prinzipien beim Brauen sind die Nutzung von Zutaten aus ökologischem Anbau sowie das traditionelle Brauverfahren.

Die Brauerei gehört zum Öko- und Erlebnisdorf Schmilka. Unter der Albergo GmbH und Inhaberfamilie Hitzer, die mehrere Hotels, Pensionen und Ferienwohnungen sowie Gastronomie im Ort vereint, wird das Bio Bier in den verschiedenen Häusern angeboten. "Lange Zeit suchten wir ohne Erfolg nach einem auten Bier aus der Region für unsere Gastronomie in Schmilka, Dieses sollte natürlich unseren Anforderungen entsprechend Bio-Qualität besitzen. Aus Mangel an Alternativen entschlossen wir uns schließlich, das Bierthema selbst in die Hand zu nehmen.", schildert Juniorchef Moritz Hitzer die Entscheidung für einen eigenen Brauereibetrieb.

Das Bio-Bier ist der Renner! Die Gäste frönen besonders gern dem Biergenuss im Mühlenhof-Biergarten. Hier kann man bei zünftigen Speisen zwischen den frisch gezapften Biersorten "Hell" und "Bernstein" wählen. Je nach Jahreszeit werden Saisonbiere, wie "Dunkel", "Pils" und "Bio Bock" angeboten. Im Bio-Restaurant StrandGut sowie im Café Richter an der Elbe wird das Bier ebenfalls serviert.

Was ist das Besondere am Bio-Bier aus Schmilka? "Wir nutzen das traditionelle Verfahren der offenen Gärung. Und wir lagern unser Bier sehr lang aus zur natürlichen Klärung. Deshalb müssen wir nicht filtrieren. So bleiben wertvolle Inhaltsstoffe im Bier erhalten, welche sonst bei konventionellen Brau-

prozessen verloren gehen würden. Am Ende ist es einfach ein richtig wohlschmeckendes und nahrhaftes Bier höchster Qualität.". erklärt Braumeister Klimmer.

Zum Bier passt das nebenan in der Bio-Bäckerei frisch gebackene Treberbrot. So wird der Treber – die Malzrückstände aus dem Brauvorgang – gleich weiter verwendet. Ebenso nachhaltig wird auch die Abwärme der Brauerei genutzt. Sie wird der innovativen Heizungsanlage im Hause zugeführt und erwärmt das Brauchwasser für den gesamten Mühlenkomplex und das Badehaus.

Bei den Gästen besonders beliebt ist das Bio-Bier in den 0.75 Liter Flaschen als **Souvenir.** So kann sich jeder etwas "**Gutes** von hier" aus Schmilka mit nach Hause nehmen. Auch in einigen ausgewählten Gaststätten entlang des Malerweges kann man das Schmilkaer Bio-Bier genießen.





Bio-Bier in Schmilka - mit Liebe zum Detail

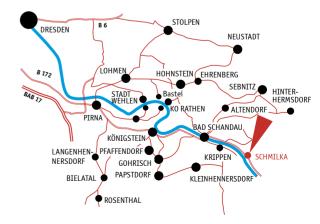


Biergarten im Mühlenhof Schmilka



#### Kontakt

Albergo GmbH Brauhaus Schmilka & Gasthof zur Mühle Schmilka Nr.11 D-01796 Bad Schandau/OT Schmilka Tel.: 035022-92230 info@schmilka.de www.schmilka.de



#### Natur auf der Schulbank





Schüler der Oberschule Königstein starten vor der Schrammsteinkulisse mit Schwung ins Pilotprojekt Nationalpark-Schule. Peter Krüger-Günther und Wolfgang Goth von der Umweltbildung der Nationalparkverwaltung unterstützen sie dabei.

#### Oberschule Königstein will Nationalpark-Schule werden

Pilotprojekt läuft vorerst zwei Jahre – Naturverständnis soll auch Bindung zur Heimat stärken

Mit Schwung betraten 18 Fünftklässler aus Königstein symbolisch den Nationalpark – und feierten damit den ersten Schritt ihrer Bildungseinrichtung als angehende Nationalpark-Schule. Begleitet von ihrem Lehrer Tino Hortsch und Umweltbildnern des Nationalparks unternahmen sie anschließend eine Exkursion Richtung Schrammsteine.

Die Nationalparkverwaltung startete mit dieser Aktion in ein neues Pilotprojekt, das als Kooperation mit der Oberschule Königstein, der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt mit ihrem Nationalparkzentrum und der Stadtverwaltung Königstein vorerst zwei Jahre laufen soll.

"Wir wollen in dieser Zeit den Nationalpark und die Natur der Region als Themen fest in unserem Schulalltag verankern", erklärte Schulleiterin Ulrike Cizek. Nicht nur auf Exkursionen oder in speziellen Arbeitsgruppen werden Schüler die Natur dann hautnah erleben. "Zusammen mit den Schülern wollen wir fächerübergreifend arbeiten und interessante Projekte gestalten." Was genau bedeutet zum Beispiel Nationalpark? Welchen Naturschatz habe ich denn da vor der Haustür? Im Bio-Unterricht, in Ethik oder Kunst werden in den nächsten zwei Jahren konkrete Ideen umgesetzt. Nach der Pilotphase könnte die Oberschule dann mit dem Titel "Nationalpark-Schule" zertifiziert werden. Immerhin liegt sie nahe am Schutzgebiet, ganz in Sichtweite des Nationalpark-Wahrzeichens Lilienstein.

In einigen wenigen Nationalparks deutschlandweit – etwa in der Eifel und im Schwarzwald – existieren bereits Nationalpark-Schulen. Diese besonderen Partnerschaften befruchten sich gegenseitig: Die Umweltbildung in den Schutzgebieten erhält neue Impulse und die Schüler der Partnerschulen erweitern ihr Naturverständnis über den Bio-Unterricht hinaus.

Jörg Weber, MA Nationalpark Sächsische Schweiz

# Sandsteinputzertag am 24.9.2017



Mit unseren Gästen gemeinsam wollen wir am Wahlsonntag dem kleinen Müll zu Leibe rücken.

An einigen Haupteingängen zum Nationalpark und in der Nationalparkregion werden entsprechende Mülltüten bereitgestellt, welche das Sammeln erleichtern sollen. Diese sind für die Mitnahme kleiner Müllmengen geeignet. Das Entgegennehmen der Müllsäcke erfolgt an 5 Orten:

- Kirnitzschtal: Parkplätze Neumannmühle und Nasser Grund
- Schmilka: Ortsausgang Nationalpark-Infostelle
- Kurort Rathen: Fähranleger rechtselbisch
- linkselbisch: Parkplätze Ottomühle und Papststein

Vielen Dank für Ihr Mitmachen!

Jörg Weber, MA Nationalpark Sächsische Schweiz

# Europäische Mobilitätswoche

Die EUROPÄISCHE MOBILITÄTSWOCHE bietet seit 2002 Kommunen aus ganz Europa die Möglichkeit, ihren Bürgern die komplette Bandbreite nachhaltiger Mobilität vor Ort näher zu bringen. Jedes Jahr, immer vom 16. bis 22. September, sollen innovative Verkehrslösungen ausprobiert oder mit kreativen Ideen für eine nachhaltige Mobilität in den Kommunen geworben werden.

Dadurch zeigen Kommunen mit ihren Bürgerinnen und Bürgern, dass nachhaltige Mobilität möglich ist, Spaß macht und praktisch gelebt werden kann.

Einige gute Hinweise aus unserer Region wären:

 In Pirna fährt an 6 Tagen in der Woche eine neue Citybuslinie (Bild). Ein Projekt, was noch in der Testphase ist.



- Vorab beteiligt sich Pirna sich vom 13.8. - 2.9. am Projekt "Stadtradeln"
- Ab 5.10. ist die Wanderausstellung "Effiziente Mobilität" der SAENA zu Gast und wird mit einem Elektromobilitätstag die Ausstellung eröffnen.

Eigentlich kann jeder von uns seinen Beitrag leisten. Der Aufruf, öfter den ÖPNV zu nutzen, ist nicht neu. Wir wiederholen ihn einfach und bitten um rege Beteiligung. Die Wanderbussaison ist erst Ende Oktober vorbei! Yvonne Bethage, Nachhaltigkeitsmanagerin Tourismusverband Sächsische Schweiz e.V.

#### Tourismus mit Zukunft in der Sächsischen Schweiz



Auf dem Weg zu einer nachhaltigen Tourismusregion

Alles beginnt mit einem Preis, wohlverdienten Vorschusslorbeeren sozusagen. Am 14. Juni wurde der Sächsischen Schweiz im Rahmen des "Bundeswettbewerbes 2016/17 - Nachhaltige Tourismusdestinationen" ein Sonderpreis in der Kategorie "Nachhaltige Mobilität" verliehen. Die Auszeichnung würdigt das kundenfreundliche und ausgezeichnet vernetzte ÖPNV-Angebot für Urlauber und Tagesgäste in der Destination, welches durch kontinuierliche Zusammenarbeit zwischen Tourismusverband Sächsische Schweiz, Nationalparkverwaltung, Deutscher Bahn, Verkehrsverbund Oberelbe und weiteren regionalen Verkehrsunternehmen sowie dem Landkreis und den Kommunen entstanden ist.

Doch wie bereits erwähnt, ist dieser Preis erst der Anfang. Denn jetzt geht es nicht nur darum, noch mehr Menschen zum Umdenken und Umsteigen zu bewegen. Der Tourismusverband Sächsische Schweiz (TVSSW) hat seinen Blick klar in die Zukunft gerichtet und steht zu seiner Verantwortung, den Tourismus in der Region in all seinen Facetten nachhaltig auszugestalten.

Was das bedeutet? Es bedeutet, dass alle erforderlichen Maßnahmen unternommen werden, um die Bevölkerung der Sächsischen Schweiz umfassend an den positiven Effekten des Tourismus teilhaben zu lassen, den touristischen Unternehmen einen gesicherten Ausblick für ihre wirtschaftliche Zukunft zu bieten, negative Effekte des Tourismus zu minimieren und den Gästen, welche irgendwann einmal zu uns kommen, den gleichen Landschaftsgenuss bieten zu können wie heute. Hier wird schon deutlich, dass der TVSSW Nachhaltigkeit nicht als Trend betrachtet, sondern als eine zukunftsfähige Entwicklungsrichtung, welche ganz besonders im Tourismus von großer Bedeutung ist. Denn hier sind intakte Landschaften, eine gesunde Natur, aber auch aufgeschlossene und freundliche Gastgeber existentielle Ressourcen.

Neben der erfolgreichen Beteiligung am Bundeswettbewerb für nachhaltige Tourismusdestinationen hat der Tourismusverband Sächsische Schweiz bereits weitere Schritte eingeleitet. So stellte er im Rahmen des von der EU geför-



derten Projektes "Tourismus mit Weitblick" eine Nachhaltigkeitsmanagerin ein und ließ eine Nachhaltigkeitsstrategie entwickeln. Zu dieser Strategie tauschen sich zurzeit die Gremien des TVSSW eingehend aus, wird sie doch fortan das Handeln der im Tourismus verantwortlichen Akteure prägen.

Am 14.11.2017 findet dann im Nationalpark-Zentrum ein Thementag statt. Dort wird der Tourismusverband Sächsische Schweiz die Nachhaltigkeitsstrategie vorstellen, engagierte Touristiker zu Wort kommen lassen und einen regen Austausch zu praktischen Umsetzungstipps initiieren. Dann wird u.a. besprochen, wie man seine Betriebskosten durch nachhaltiges Wirtschaften senken kann, wie Naturerlebnisangebote entwickelt, Barrieren abgebaut und Gäste auch zu weniger gut besuchten Zeiten angesprochen werden können.

Nachhaltigkeit – ein sperriges Wort, welches jedoch gute Zukunftsaussichten bereithält und Stück für Stück in jeden Bereich unseres Lebens einzieht. Die Öffentlichkeit verlangt zu Recht auch von den Tourismusverantwortlichen einen bewussten und verantwortungsvollen Umgang mit den natürlichen und kulturellen Ressourcen. Der TVSSW wird diese Verantwortung wahrnehmen und die Tourismusregion fit für die Zukunft machen. Und dass die Sächsische Schweiz sehr gute Voraussetzungen hat, sich als nachhaltige Tourismusdestination am Markt hervorzuheben, hat die sorgfältig erarbeitete Nachhaltigkeitsstrategie eindeutig klar gestellt.



Die Verarbeitung von regionalen Produkten als attraktives Urlaubserlebnis.

Sie haben Anregungen zu den Themen Nachhaltigkeit und Tourismus? Dann wenden Sie sich bitte an das Nachhaltigkeitsmanagement des Tourismusverbandes.

#### Kontakt



https://verband.saechsische-schweiz.de



Kathleen Krenz, LEADER-Region Sächsische Schweiz

# "Total Regional"





Mitarbeiterinnen der Agrargenossenschaft Niederseidewitz hinter einer qut gefüllten Kühltheke

# "Total Regional" – eine Initiative der Agrargenossenschaft Niederseidewitz e. G.

Seit 1995 vermarktet die Agrargenossenschaft Niederseidewitz e. G. einen Teil ihrer Rinder der Rasse Red Angus selbst. Immer donnerstags ist der Hofladen am Standort des Unternehmens geöffnet. Es werden wöchentlich ein Rind sowie 1-2 Kälber geschlachtet. Ausnahmen werden um die Weihnachtszeit gemacht. Da kann es schon mal mehr sein.

Die Schlachtung und Aufbereitung der Tiere werden vom betriebseigenen Fleischer durchgeführt und durch die Mitarbeiter der Genossenschaft als Fleisch sowie in geringem Umfang als Wurstwaren verkauft. Seit einiger Zeit haben die Niederseidewitzer ihr Angebot um Milchprodukte der Wehlener Hofmolkerei sowie Eier vom Geflügelhof Struppen erweitert, was von den Kunden sehr gut angenommen wird. Das motivierte die Mitarbeiter, weitere regionale Anbieter zu gewinnen, ihre Produkte selbst vor Ort anzubieten.

Bereits seit 8.6.2017 bieten sie einen "Genießer-Einkauf" an. So verkauften bereits Kristin Kietzmann Kräuterprodukte, der Geflügelhof Struppen Eier, Seifenschneider Winkler "Gutes für die Haut", Porschendorfer Mühle kaltgepresste Öle und Bernd Petau Sanddorn-Spezialitäten.

Folgende Termine stehen Ende August und September noch auf dem Plan:

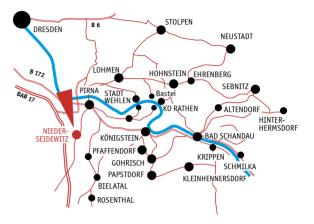
- 31.8.2017 "Blütenzauber und mehr", Kristin Kietzmann
- 7.9.2017 Kaltgepresste Öle von der Porschendorfer Mühle
- 14.9.2017 Seifenschneider, Frau Winkler



Das Eheleute Reichel präsentieren ihr Sortiment kaltgepresster Öle von der Porschdorfer Mühle.

#### Kontakt

Agrargenossenschaft Niederseidewitz e.G Niederseidewitz 22 01819 Bahretal Tel. 03501 27725



# "Gutes von hier." zum Herbstfest im Weidegut Colmnitz

Am 24.9.2017 findet das Herbstfest im Weidegut Colmnitz statt. Der Landschaf(f)t Zukunft e.V. möchte dieses Fest zum Anlass nehmen, die Initiative "Gutes von hier." in der Gebietskulisse des Regionalmanagements "Silbernes Erzgebirge" zu präsentieren und hat dafür schon vieles für Sie vorbereitet.

#### Programm:

11:00 Uhr
Poisentaler Blasmusikanten
Premiere! "Die kleine Hexe
Kawumbaba", C. Uhlig

17:00 Uhr Quiz-Auslosung "Gutes

von hier."

en Ke •

# Weitere Angebote:



- Fachvorträge zu regionalen Produkten und Fördermöglichkeiten (Vereinszimmer)
- Kinderschminken, Bogen-/Laserschießen, Mal-Ecke, Hüpfburg
- Modellschiffe, Kutschfahrten
- Pilzausstellung/-beratung
- Garteninfos und Gartencafè im Bauerngarten mit den Kräuterfrauen
- .... und vieles mehr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

# Mehrgenerationenwohnen durch LEADER-Förderung

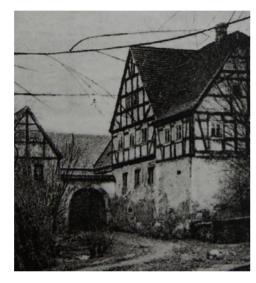


Der Wintermannhof ist am Ende eines weidengesäumten Weges unterhalb der Kirche in Röhrsdorf gelegen. Wenn man mit gebeugtem Kopf durch die Tür unterm Sandsteintorbogen den Hof betritt, taucht man in eine andere Welt ein. Das Anwesen strahlt eine Ruhe und Behaglichkeit aus, die alle Besucher in ihren Bann zieht und Frau Wintermann zu ihrer Rückkehr bewogen hat.

Nach dem Kauf 1988 durch die Eltern. sanierte die Familie gemeinsam das Nebengebäude in Eigenleistung. Die einsturzgefährdete Scheune und der Stall wurden teilweise wieder aufgebaut. Hier hat die Mutter, eine freischaffende Puppenspielerin, ihr Atelier. Die Sanierung des Haupthauses sollte folgen, jedoch erkrankte der Vater und der Bau kam zum Erliegen. Da Frau Wintermann bereits als Kind das Fachwerkgebäude immer als fertiges Haus vor ihren Augen sah, war der Entschluss schnell gefasst, das Gehöft weiter zu erhalten, um ein gemeinschaftliches, Generationen übergreifendes Leben aufzubauen. Das Haus wurde in seiner Grundstruktur erhalten, mit traditioneller Handwerkskunst saniert und besteht heute aus der Wohnung von Frau Wintermann, sowie einem Mehrzweckwohnraum und einer Bauernküche im Erdgeschoss.

Zum Tag des offenen Denkmals (10. September 2017) wird der Hof der Öffent-

lichkeit zugänglich gemacht. Erst LEADER ermöglichte den Erhalt des Hauses, da damit die hohen Sanierungskosten abgefedert werden konnten.



Historische Ansicht des Kleinods Wintermannhof



LEADER-geförderte Sanierung in vollem Gange

Uwe Zocher, Koch auf der Brand-Baude

# Rezept des Monats



#### Kartoffelsuppe mit Steinpilzen

Kartoffeln und Pilze – welch' zauberhafte Kombination. Hat doch jeder schon einmal in Kindheitstagen gegessen: Kartoffelbrei mit Waldpilzen. Lecker... Nun sind wir etwas gereift, die Zähne klappern und Suppe ist zum Hauptnahrungsmittel avanciert. Darum Kartoffelsuppe mit Steinpilzen!

Die Pilze dazu sucht man im Wald, der nicht im Nationalpark liegt. Wenn die Zähne nicht das einzige sind, das klappert, sondern auch die Augen – sollte man die Pilze besser kaufen. Denn schnell wird so ein Pilz-Mahl zum (letzten) Abendmahl.

Aber nun wieder zur Suppe: Dafür werden Zwiebelwürfel und geschälte Kartoffeln in ausgelassenem Speck angeschwitzt, ebenso Selleriewürfel und etwas Karotte. Kurz noch etwas frischen Knoblauch dazugeben und mit Brühe auffüllen. Das Ganze köcheln lassen, bis die Kartoffeln pürierfähig sind.

In dieser Zeit putze man die Pilze! Die Steinpilze mundgerecht schneiden und mit Zwiebelwürfeln in Butterschmalz anschwitzen. Den Suppenansatz mit dem Pürierstab pürieren, mit Salz und frisch gemahlenem Pfeffer würzen, die angeschwitzten Pilze dazu, umrühren und noch etwas köcheln lassen. Jetzt noch gehackte Petersilie dazu, und fertig ist der Gaumenschmaus. So ein Süppchen gibt Kraft und spendet Freude. Und das freut uns!



Solch einen eindeutigen, knackig-frischen Steinpilz lässt man ungern am Wegrand stehen ...



Wer vor dem Kartoffelsuppeessen noch etwas Zeit hat, dem empfehlen wir einen Besuch des Blockhauses direkt auf dem Brand. Hier betreiben wir als Nationalparkverwaltung eine von 7 externen Informationsstellen im Gebiet. Der Eintritt ist frei und geöffnet ist täglich.



# Termine und Veranstaltungen





Schöna Dorfplatz

bis 17.9.2017, samstags 15:30 Uhr und sonntags 11:30 "Der Rasselbock" – Landschaftskrimi am Zirkelstein www.sandsteinspiele.de

Kurort Rathen

6.9.2017. 20 Uhr

Hans im Glück Schauspiel von Peter Ensikat im Haus des Gastes im Kurort Rathen, www.landesbuehnen-sachsen.de

Stadt Wehlen

9.9.2017, 19:30 Uhr

5. Nacht der tausend Lichter

Chorkonzert auf dem Marktplatz

3.10.2017, 17 Uhr

**Konzert mit Thomas Stelzer & Gospel** 

**Crew** in der Radfahrerkirche www.stadt-wehlen.de

Festung Königstein

9.9.2017 Kanonendonner über dem

Elbtal – Böllerschießen u. Kanonenschau

10.9.2017 - Tag des offenen Denkmals

Blick hinter verschlossene Türen - Möglichkeit zur Besichtigung 400 Jahre alter Tiefkeller, www.festung-koenigstein.de

Landgasthof "Zum Schwarzbachtal"

9.9.2017, 19 Uhr

Der Mörder ist nicht immer der Gärtner

Manfred Erdmann liest Kurzkrimis aus aller Welt, www.schwarzbachtal.de

Kräuterbaude am Wald

9.9.2017, 10:30 Uhr

Wildkräuterkochkurs mit einem

3-Gänge-Menü mit saisonalen Kräutern, Teilnahme auf Anmeldung unter 035974/5250 oder info@kraeuterbaudeam-wald.de, Kosten pro Person 60,00 €

Goßdorf

17.9.2017, 10 - 14 Uhr

**Geologische Exkursion** zum Tag des Geotops entlang des Geopfads in Goßdorf Von Heiß zu Eis – Abenteuer Geologie über dem Sebnitztal

Ebenheit am Lilienstein

17.9.2017, ab 10 Uhr

14. Bergwiesenfest am Johannishof,

Königstein-Ebenheit

Kirnitzschtal

**3.10.2017** – letzter historischer Fahrbetrieb auf der Kirnitzschtalbahn für 2017, www.ovps.de

Wir sind "Fahrtziel Natur-Gebiet".



Wir sind Mitglied der Schutzgebietsfamilie "Nationale Naturlandschaften".

Nationalpark Sächsische Schweiz



